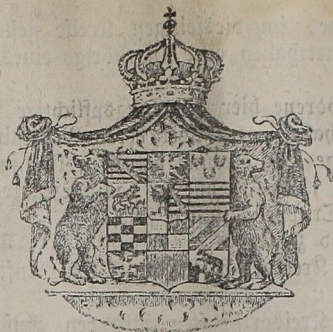


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 93.

Dessau, Freitag, den 19. Juni

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Hofmaler Heinrich Bed als Zeichenlehrer am Herzoglichen Gymnasium zu Dessau in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — Alle an das Herzogliche Haus-Ministerium gerichteten Geschäfts-sachen sind von jetzt ab in dessen Kanzlei, Neumarkt Nr. 12., unten links, in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 5 Uhr Nachmittags abzugeben.

Dessau, 18. Juni 1868.

Herzogliches Haus-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Juli d. J. wird das Chauffeegeld-Fixum für das III. Quartal e. fällig. Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird gleichzeitig bemerkt, daß die Hebebeamten angewiesen sind, das tarifmäßige Chauffeegeld zu erheben, wenn die Quittung über gezahltes Fixum nicht vorgezeigt werden kann.

Dessau, 17. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Naumann.

Bekanntmachung. — Das Brennen der Fohlen findet an nachbenannten Tagen auf folgenden Stationen statt:

Donnerstag, den 25. Juni, Morgens	10 Uhr	in Wörlitz,
Freitag, den 26. Juni,	9 =	in Zerbst,
Sonnabend, den 27. Juni, Nachmittags	3 =	in Kühnau,
Freitag, den 3. Juli, Morgens	9 =	in Coswig,
Sonnabend, den 4. Juli, Nachmittags	3 =	in Tornau,
Montag, den 6. Juli, Morgens	10 =	in Köthen.

Hierbei werden Fohlen zu kaufen gesucht. Die Fohlenbesitzer haben die Deckscheine mitzubringen. Die Orts-Vorstände werden ersucht, dies den Gemeinden bekannt zu machen.

Dessau, 15. Juni 1868.

Die Herzogliche Landgestüts-Direction.
v. Minckwitz, Oberstlieutenant.

Bekanntmachung. — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) wird das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im Köthenischen Kreise vom 13. bis 15. Juli d. J. stattfinden. Demgemäß werden:

- a. alle im Jahre 1848 geborene, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtige Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind,
- b. alle vor dem Jahre 1848 geborene hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militairverhältnisse, bei früheren Gestellungen, noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie
- c. alle diejenigen Mannschaften, welche, ohne in das Reserveverhältniß getreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe entlassen sind,

hierdurch beordert, ortschaftsweise, und zwar:

- 1) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis C am 13. Juli d. J.,
- 2) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben D bis O am 14. Juli d. J., endlich
- 3) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben P bis Z am 15. Juli d. J.

jedesmal früh 7 Uhr auf dem Rathhause hier selbst

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zur Musterung zu erscheinen.

Ob schon den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch von mir ausgestellt besondere Gestellungsordres zugehen werden, so hat dennoch jeder der vorstehend sub a., b. und c. aufgeführten Militairpflichtigen, auch wenn ihm eine derartige Ordre etwa nicht zugegangen sein sollte, in einem der vorbemerkten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen, und dort seine in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militairpflichtige, welche sich bis jetzt zur Stammrolle anzumelden unterlassen haben, oder nach Einreichung der Letzteren in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben diese Anmeldung, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere, ungesäumt im Kreisdirections-Büreau (Stiftsstraße Nr. 6.) hier selbst nachzuholen.

Die Loosung, wobei den Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet den 16. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls auf dem Rathhause hier selbst statt.

Die Herren Bürgermeister und Ortschulzen, welche in den betreffenden Musterungsterminen mit zu erscheinen haben, beauftrage ich hiermit, die ihnen demnächst zugehenden Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörige auszuhändigen, und für die rechtzeitige Gestellung der Ersteren Sorge zu tragen.

Röthen, 21. Mai 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Röthen.

Bramigk, Herzogl. Kreisdirector.

Bekanntmachung. — Alle Militairpflichtigen des diesseitigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund, vom 26. März d. J., Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung u. vom Militairdienst zu haben glauben, fordere ich hierdurch auf, ihre desfallsigen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens zum 1. Juli d. J. bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes anzubringen.

Nicht weniger haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse erfolgt wäre, ihre hierauf gerichteten Gesuche bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem nur gedachten Termine zu wiederholen.

Die Gemeinde-Vorstände haben die vorstehende Aufforderung in ihren betreffenden Gemeindebezirken mit dem Bemerkten zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß etwa nach Ablauf des Termines eingehende oder an den Unterzeichneten direct gerichtete Reclamationsgesuche irgend welche Berücksichtigung nicht finden können.

Röthen, 21. Mai 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Kürschnermeister Ferdinand Deparade von hier, Sohn des hier verstorbenen Kürschnermeisters Friedrich Deparade und dessen verstorbenen Ehefrau, Christiane, geb.

Hartung, und die ledige Friederike Selig hieselbst, Tochter des verstorbenen Handelsmanns Selig Moses und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau, Henriette, geb. Simon, beabsichtigen, sich ehelich zu verbinden.

Nachdem dieses Höchsten Orts genehmigt ist, so wird dieses in Gemäßheit §. 3. der Verordnung vom 2. April 1868 öffentlich bekannt gemacht.

Bernburg, 9. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung.

Montag, den 22. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

soll die Fischerei

in der Mulde bei Niesau, im Bruche auf dem langen Winkel daselbst und in den Stillingen vom Rennwiesengraben bis zur Rezsauer Kohlengrube

auf Herzoglicher Regierung hieselbst auf drei Jahre, vom 1. Juli 1868 bis dahin 1871, öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst zu eröffnenden Bedingungen verpachtet werden.

Dessau, 16. Juni 1868.

Reinicke, Regierungs-Secretair.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Obstnutzungen des Dessauer Bezirks unter den im Termine selbst zu stellenden Bedingungen auf Herzoglicher Regierung hieselbst öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Dessau, 16. Juni 1868.

Reinicke, Regierungs-Secretair.

Obst-Verpachtung.

Das harte Obst und die Sauerkirschen auf den Herzoglichen Anpflanzungen und Alleen der Amtsbezirke Köthen, Nienburg und Gröbzig sollen

Dienstag, den 23. Juni e.,

Vormittags 9 Uhr,

im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Köthen, 11. Juni 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Rampfenkel.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung in den Herzogl. Plantagen und Alleen bei Koslau soll

Dienstag, den 23. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose „zum goldenen Löwen“ in Koslau unter den im Termine bekannt zu machenden

Bedingungen meistbietend verpachtet werden, mit dem Bemerkten: daß Pächter den vierten Theil der Pachtsumme im Termine baar zu erlegen hat.
Koslau, 16. Juni 1868.

Herzogl. Steueramt.

S. A.: G. Kahrstedt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Cobbelsdorf.

Montag, den 22. Juni, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Cobbelsdorf

45 Stück Kiefern, 18—48 Fuß lang und 6—

16 Zoll stark, $\frac{3}{4}$ Klftr. Kiefern Kloben, 21 $\frac{3}{4}$

Klftr. dergl. Knippel 2. Sorte, 66 $\frac{1}{2}$ Klftr.

dergl. Knippel 3. Sorte, 213 Haufen dergl.

Stangenreis,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 11. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Holz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Montag, den 22. Juni e., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose „zum Bär“ in Neudorf folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Könnikenberg (am Birnbaumer Schachte): $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Knippel, $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Anbruch, 1 Klftr. birken Knippel, 1 Klftr. espen Knippel, 22 Klftr. haseln Knippel, 289 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke.

2) Windbruch im Reviere: 30 Stück fichten Leiterbäume, 62 Stück dergl. Ziegellatten, 85 Stück dergl. Strohlatten, 2 $\frac{1}{4}$ Schock dergl. Baumpfähle und Schieberstangen, 4 Schock dergl. Bohnenstangen, 11 $\frac{3}{4}$ Klftr. diverse Brennholzer.

Die Lage der Hölzer weisen die Forstbeamten zu Neudorf näher nach.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 13. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Brennholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Dienstag, den 23. Juni e., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zum Schwan in Ballenstedt, folgende Hölzer versteigert werden.

1) Windfallhölzer im Revier zerstreut liegend: 7 Kfstr. buchen Scheit, 6 $\frac{2}{3}$ Kfstr. dergl. Knippel, 8 Kfstr. eichen Scheit, 10 Kfstr. dergl. Anbruch, 6 Kfstr. dergl. Faulholz, 13 $\frac{2}{3}$ Kfstr. dergl. Knippel, 6 $\frac{2}{3}$ Kfstr. birken Scheit, 1 $\frac{1}{2}$ Kfstr. dergl. Faulholz, 28 Kfstr. dergl. Knippel, 2 Kfstr. espen Scheit, 10 Kfstr. dergl. Faulholz, 14 Kfstr. dergl. Knippel, 3 Kfstr. kiefern Scheit, 25 $\frac{1}{2}$ Kfstr. dergl. Knippel, 13 $\frac{1}{2}$ Kfstr. fichten Knippel, 41 Schock Laubholzhecke;

2) Burgessroth: 100 Schock buchene Hecke. Die Herren Forstbeamten, Keil in Ballenstedt und Hätge zu Weiseberg, geben über die speciellere Lage der Hölzer nähern Aufschluß.

Käufer haben im Termine ein Viertel des Kaufpreises anzuzahlen.

Harzgerode, 13. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gras-Verkauf

im Harzgeroder Reviere.

Die diesjährige Grasnutzung auf den ca. 160 Morgen großen Herzogl. Wiesen im Harzgeroder Reviere soll

Mittwoch, den 24. d. Mts. und

Donnerstag, den 25. d. Mts.

an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Versammlungsort für den ersten Tag ist früh 9 Uhr da wo die Siptenfelder Straße auf die Uhlenbachswiesen stößt und es kommen nach der Reihe die Wiesen am Bauernstrauch, Brachmannsberg, Friedensthal, Nesselkopf, Habichtstein und Hoimersroth zum Verkauf.

Versammlungsort für den zweiten Tag ist früh 9 Uhr am Krebsbachteiche und es werden dann die Wiesen am Brettenberge, Langeholz und den Ochsenköpfen verkauft.

Harzgerode, 14. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmergesellen Samuel Berger zugehörige, zu Groß-Badegast belegene Haus mit Nebenhause, Gehöfte und Garten nebst 46 N.-R. Hutungsabfindung, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 900 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 9. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Kreischar.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Wege der freiwilligen Subhastation werden die von dem hieselbst verstorbenen Schneidermeister August Wiedicke und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Louise, geb. Heinze, nachgelassenen Grundstücke, als:

das hieselbst unter Nr. 4. der Försterstraße belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 1 Morg. 4 N.-R. Acker am Wege nach der Brückmühle und 95 N.-R. desgl. in der ehemaligen Hainichte, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 3 Thlr. zu 1176 Thlr. taxirt worden ist, der bei hiesiger Stadt im sog. Herzwinkel belegene Feldgarten von ca. 5 $\frac{1}{2}$ Morgen, welcher unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 2 Thlr. 15 Sgr. zu 1050 Thlr. taxirt worden ist, und endlich die im Elsebruche bei Wörlitz belegene Wiese von 2 Morgen, welche unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 15 Sgr. zu 490 Thlr. taxirt worden ist.

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 18. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbie-

tenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 13. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister Ernst Richter aus Gernrode zugehörige, sub Nr. 303. des Gernroder Grundbuchs belegene Wohnhaus sammt Hof, allem Zubehör, namentlich auch Weideentschädigungskabel Nr. 19. im Osterfelde von 64 D.-R. und Nr. 864. hinterm Bückeberge von 24 D.-R., aus dem Documente vom 19. August 1846 erworben, auf 647 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 3 Sgr. 9 Pf. Steuer, 11½ Pf. zu jeder Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. Rauchhuhn, 7 Sgr. 6 Pf. statt drei Tage Handdienste und leistet Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Juli d. S.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im deutschen Hause zu Gernrode vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu ver-

kaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 28. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Dachdecker Wilhelm Fiedler und dessen Ehefrau, Johanne, geb. Nagelschmidt, zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus, Gehöfte und Garten neben Richter und der Straße belegen, abgeschätzt auf 2254 Thlr. hierdurch zur Subhastation gestellt und

der 2. Juli c. Nachmittags 2 Uhr,

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, während der Meistbietende zur Sicherung seines Gebots sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thlr. in Anhalt. oder Preuß. Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 24. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonabend, den 20. Juni, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon Popitz.
Sonntag, den 21. Juni, Vorm. 9 Uhr Hr. Pastor West; um 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Diaconus Schnepfel.
(Bis 27. Juni Amtswoche des Pastors.)

St. Georgenkirche.
Sonntag, den 21. Juni, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.
Dienstag, den 23. Juni, Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Hoppe.
Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Sonntag, den 21. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm 3 Uhr Beistunde.

Sonntag, den 21. Juni,
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.
Salvum fac regem, von Löwe.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:
3 Söhne, 7 Töchter.
Getrauet:
18. Juni. Der Hautboist Franz Willing mit Louise Noack.

Gestorben:

10. Juni. Des Schneiders Fr. Beyer Tochter, Auguste, 3 M. 3 W. 2 T.
13. = Des Bäckermeisters Fr. Seyffert Tochter, Martha, 10 T.
16. = Des verstorb. Stellmachermeisters H. Jänsch Wittwe, Dorothee, 80 J. 7 M. 1 W. 1 T.
Des Büchsenmachers Leop. Berger Ehefrau, Henriette, 43 J.
17. = Der Cigarrenmacher Fr. Sachse, 21 J. 3 M. 3 W. 4 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein in Jeshnitz in der Spittelgasse unter Nr. 5. belegenes zweistöckiges Haus mit 4 heizbaren Stuben, Küchen, Kammern, Hofraum und Ställen bin ich Willens zu verkaufen und habe dazu Termin auf **Donnerstag, den 25. Juni**, Vormittags 10 Uhr, in meinem Hause selbst angesetzt. Das Haus ist vor 7 Jahren neu gebaut und eignet sich für jeden Professionisten und Geschäftsmann. Die Bedingungen werden vor Anfang des Termins bekannt gemacht.

G. Allner in Jeshnitz i. Anh.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Wohnung mit Schlafcabinet ist zu vermieten und sofort zu beziehen
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Ein anständiger Herr kann noch Wohnung und Kost erhalten
Fischergasse Nr. 2.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Schulstraße Nr. 4.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten
Franzstraße Nr. 41.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zum 1. Juli zu vermieten
vor dem Ascanischen Thore Nr. 4.

Eine Wohnung mit Kammer und Küche, in der Nähe der Meinert'schen Fabrik, ist zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, aus 8 Piecen, Küche, Speisekammer und Zubehör bestehend, ist zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine freundliche Wohnung in bester Lage für einen einzelnen anständigen Herrn ist mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, mit erforderlichem Zubehör an Küche, Keller- und Bodenraum und zum 1. October d. J. beziehbar, wird zu mieten gesucht vom
Lehrer Ahrendts.

Meistbietende Ackerverpachtung.

Montag, den 22. Juni, Nachmittags 5 Uhr, werde ich im Auftrage der Frau Wittwe Schmidt, 4 Morgen Acker auf der Steneschen Breite und 8 Morgen Acker auf der Schäferbreite, getheilt oder im Ganzen unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten.

Zusammenkunft Stenesche Breite. Näheres im Gasthose zum Löwen oder bei mir.

G. Kleinau.

Obstverpachtung in Klicken.

Montag, den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Obstnutzung unter Anzahlung von einem Viertel der Erstehungssumme auf dem Oberhose meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Lilionese,



anerkannt bestes Schönheitsmittel, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leber- und Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt à 15 Sgr.

Glycerin-Seife zur Conservirung und Verfeinerung des Teints, gegen spröde u. aufgesprungene Haut, à 5 u. 6 Sgr.

Allein echt zu haben bei

H. Römer in Dessau, Mittelstraße Nr. 2.,
Carl Reinicke's Wittwe in Zerbst,
Fr. Reidig in Coswig,
A. Schade's Wittwe in Raguhn,
L. W. Trübe in Jeshnitz.

Schwa
verfü
id
W
Nur
fallen und
Sollbeste
werden.
werden, die
feinste
Stoffe
feinste
Hosen in
Garten,
Schlaf
Nur w
Eiche
nicht übersehen
zu selbstredend m
Dampf nicht au
wenn, Baderesse
Beschreibung
franzo gegen fra
Widervert

Schwarze Taffet- und Tuch-Umhänge

verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise.

W. Wolfsohn.

Wichtig für jeden Herrn und Familienvater.

**Nur im Hôtel zum „goldenen Ring“ in Dessau
während des Jahrmarktes**

sollen und müssen eine bedeutende Partie der elegantesten und auf das Solideste gearbeiteten **Herren-Kleider** und **Knaben-Anzüge** ausverkauft werden. Als Beispiel zu welchen Schleuderpreisen dieselben abgegeben werden, diene folgendes Verzeichniß:

Feinste Tuchröcke und **Sommer-Überzieher**, elegant, von 5½ Thlr. an;
Stoffröcke, **Saquets**, **Pijacks**, in feinstem niederländer Buckskin, das Neueste für die Sommer-Saison, von 3½ Thlr. an;
feinste Fracks auf Wollatlas, von 5½ Thlr. an;
Hosen in Sommer- und Winter-Buckskins, hell und dunkel nach deutschem, engl. und franzöf. Schnitt, von 2½ Thlr. an;
Garten-, Regel-, Promenaden- und Hausröcke, von 1½ Thlr. an;
Schlaröcke, **Kinder- und Knaben-Anzüge**, in großer Auswahl zu eben so billigen Preisen.

**Nur während des Jahrmarktes in Dessau im Hôtel
zum „goldenen Ring“**

Die nach Sir **Warrens** prämiirter Erfindung wesentlich verbesserten,
allgemein beliebten und begehrten

Etagen-Dampf-Koch-Apparate,

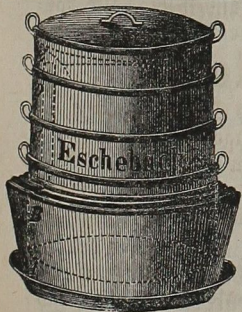
eingerichtet zu 1 bis 6 Pfd. Fleisch, nebst dazu gehörigem Gemüse und Kartoffeln, im Preise von 3 Thlr. 20 Sgr. ab, sind in bester Auswahl zu beziehen aus der Fabrik von

Carl Eschebach in Köthen (Anhalt).

Diese Kochapparate liefern dreierlei verschiedene Speisen auf einmal — brauchen wenig Brennmaterial und Aufsicht — die Speisen können nicht überkochen oder gar anbrennen. An Schmackhaftigkeit der Speisen durch nichts übertroffen, da selbstredend mit Dampf gekochte Speisen, besser als mit Wasser gekochte, weil das Fleisch vom Dampf nicht ausgelaugt werden kann und sind obige Kochapparate deshalb vorzugsweise Auswanderern, Badereisenden oder Sommerwohnungen beziehenden Familien zu empfehlen.

Beschreibungen und Gebrauchsanweisungen werden jedem Apparate beigegeben und auf Anfrage franco gegen franco übersandt.

Wiederverkäufern Rabatt.



Mein
Leinen-, Wäsche-, Bettzeug- und Bettfedern-Lager
 befindet sich von Dienstag, den 23. Juni ab
Salzgasse Nr. 10., gegenüber dem goldenen Fasanen.
Robert Kutscher.

Leinen, knapp 1 $\frac{1}{4}$ Berl. Elle breit, à Elle . . .	—	Thlr.	4 $\frac{1}{2}$	Sgr.,
Bettzeug, à Elle von . . .	—	=	4	= an,
fertige Unterbetten, neu Inlet, neue Federn, von 4	=	=	15	=
fertige Deckbetten = = = = 4	=	=	15	=
fertige Kopfkissen = = = = 1	=	=	15	=

empfehl't als preiswerth

Robert Kutscher.

Ueberzeugung macht wahr!

Während der beiden Jahrmärkte soll im Gasthose zum goldenen Lamm bei Herrn Lehmann, trotz der jetzigen hohen Preise, wegen schlechter Zeitverhältnisse

ein billiger Ausverkauf

von

2000 Ellen Leinen, die Elle von 3 $\frac{1}{4}$ Sgr. an,

1800 = Bettzeug, = = 3 $\frac{1}{2}$ = =

Besäze zu Kleidern zu jedem Gebot,

Zwirnhandschuhe von 2 Sgr. an,

stattfinden. — Hozenzeug, weiße Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Kleiderstoffe, Schürzenzeug u. zu ebenfalls fabelhaft billigen Preisen.

Im Gasthof zum goldenen Lamm bei Herrn Lehmann, parterre rechts.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auch wieder zu diesem Jahrmarkte mit meinem Lager fertiger Blumen und Kränze anwesend bin. Mein Stand ist vor dem Hause des Herrn Kaufmann Lilia und bitte ich wieder um recht zahlreichen Besuch.

Frau Herbe
 aus Berlin.

Vulcan-Oel, neues amerikanisches Schmieröl,

das beste und billigste von allen bis jetzt importirten, welches vollkommen Ersatz des Olivenöls gewährt.

Das Vulcan-Oel besitzt alle Bedingungen, welche man an ein gutes Schmieröl stellen muß. Es reducirt die Reibung auf ein Minimum, der Fettgehalt ist sehr groß, so daß der Verbrauch ein bedeutend geringerer wird, es trocknet nicht ein, harzt nicht, selbst wenn im Betrieb der Maschinen wochenlange Unterbrechungen vorkommen, schmiert sowohl bei Hitze als Kälte

gleich gut und bleibt selbst bei starkem Frost flüßig.

Den Verkauf des Oels habe ich für Dessau und Umgegend allein übernommen und halte dasselbe im Ganzen und Einzelnen bestens empfohlen.
 H. E. Schöck.

NB. Empfehlungen vom Verein deutscher Ingenieure, so wie Zeugnisse bedeutender Fabrikanten werden auf Wunsch gern verabreicht.

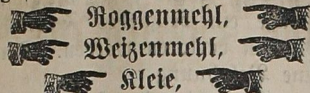
Feinster fetter Emmenthaler Schweizerkäse, Neuschäteller und Limburger Käse, neue fette isländische Heringe, frische Brabanter Sardellen, Cervelatwurst, Capern, Mostrich in verschiedenen Sorten, feinstes Provenceroil, so wie frisch gewässertes und trockenes Stockfisch sind eingetroffen und werden offerirt von
 J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Guter frischer Spargel

ist noch fortwährend zu haben bei
 J. C. Vogelmann, Hoflieferant.



Neue Zufendung von allen Sorten



so wie Graupen, Gries, Faden- und Façon-
nudeln, Eiergraupen sind eingetroffen im
Mehlverkauf Schulstraße Nr. 6/7.

Bestes Alez-Natron zu 3 und 4 Sgr. das
Pfund bei

E. G. Kämmerer, Hospitalstraße.
Franz Kämmerer, Poststraße.

Piano's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte
ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und ver-
kaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähri-
ger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
St. Georgenstraße Nr. 3., 1 Treppe.

Umzugshalber sind sechs Stühle, ein Tisch
und ein Waschtisch zu verkaufen
Cavalierstraße Nr. 28.

Ein dauerhafter, gut gehaltener Kinderwagen
steht billig zu verkaufen
Steinstraße Nr. 41.

Ein Kinderwagen, eine polirte Wiege und
ein Kinder-Mantel sind billig zu verkaufen.
August Friedrich, Neue Reihe.

Ein alter kupferner Senf- oder Rezhoden,
sehr wenig gebraucht, 5' 11" Durchmesser, für
Wollfärberei, ist zu verkaufen bei
F. Kather, Kupferschmiedemeister.

Ein fast noch neues Fenster mit Futter, ein
Fensterladen, ein kleines Fenster zum Einsetzen
in eine Thür oder Wand sich gut eignend, und
ein eiserner Kuchofen mit Rohr sind umzugs-
halber preiswürdig zu verkaufen bei
Aug. Wolff, St. Georgenstraße Nr. 1.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
vor dem Ascen. Thore im Regler'schen
Garten.

Früher Kaff

ist Montag, den 22. Juni, früh auf unserer
Biegelei zu haben. Wille & Schmidt.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher kleiner
Sandrollwagen wird sofort zu kaufen gesucht
Hospitalstraße Nr. 64.

Orangenzucker in schöner frischer Waare
empfiehlt

H. Ullmann in Dranienbaum.

Echte französische Stahlsensen

von ausgezeichnete Qualität empfang und
verkauft billigst

A. Cramer in Zeitz.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung meiner Tochter Pauline mit
dem Techniker Herrn Herrmann Weisbach
aus Züllichau zeige ich hiermit statt besonderer
Meldung ergebenst an.

Dessau, 16. Juni 1868.

Wilhelm Bährendt.

Als Verlobte empfehlen sich

Pauline Barth,
Herrmann Weisbach.

Dessau und Züllichau.

Dank.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden für die
liebvolle Theilnahme bei dem erfolgten Hin-
scheiden unserer Mutter und Schwiegermutter,
so wie ganz besonders tiefgefühlten Dank Denen,
die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Dessau, 19. Juni 1868.

Emilie Hildebrand.

Emil Hildebrand.

Richard Hildebrand.

Unterricht in der rationalen Stenographie.

Für die Zeit eines zwei- bis dreiwöchentlichen
Aufenthalts hier selbst wünscht der Unterzeichnete
einen sechs stündigen Unterrichts-Cursus in
der von ihm begründeten, leicht erlernbaren
rationalen Stenographie zu eröffnen. Das Nähere
über die Bedingungen zc., wie auch über die
Anerkennung und die vielseitige practische Ver-
wendung, welche das betreffende Kurzschriftsystem
gefunden, ist zu erfahren in der Hof-Buchhand-
lung von A. Desbarats.

Leopold Arends, Schriftsteller aus Berlin.

Eine ganz perfecte Köchin wird nach außerhalb
für ein herrschaftliches Haus gesucht. Näheres
Zerbster Straße Nr. 22., 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb findet zum 1.
Juli einen Dienst Mittelstraße Nr. 7.,
im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und
Hauswesen Bescheid weiß, findet sogleich einen
Dienst Steinstraße Nr. 53., unten.

Wirthschafterinnen, Kochmamsells und Ladenmamsells suchen Stellen; **Kutscher und Hausknechte** können sofort Stellen erhalten durch **Einzner, Muldstraße Nr. 9.**

Einige **Wollfortirer** können auf kurze Zeit oder auch in den Feierstunden Beschäftigung finden. **Wo? sagt die Expedition d. Bl.**

Ein **Bursche** findet sogleich als **Hausknecht** einen Dienst. **Wo? sagt die Expedition d. Bl.**

Nachdem mir von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung Concession zur Anfertigung von schriftlichen Aufsätzen, so wie zur Betreibung von Commissionsgeschäften, namentlich zur Abschließung von Darlehns-, Mieths-, Pacht-, und Kaufgeschäften ertheilt worden ist, erlaube ich mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiervon ergebene Anzeige zu machen mit dem Bemerkten, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich beehrenden Auftraggeber stets prompt und reell zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Klogisch,

wohnhaft **Franzstraße Nr. 10.**

Dessau, 19. Juni 1868.

Daß ich jetzt **Stiftsstraße Nr. 13.** wohne und von heute an mein Laden eröffnet ist, zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte um gütige Berücksichtigung.

Dessau, 16. Juni 1868.

G. Schröder, Schweineschlächter.

Geschäfts-Eröffnung.

Endesunterschriebener empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagender Arbeiten für **Zuckerfabriken, Brennereien, Brauereien** etc., als: **Sähne, Ventile, Pumpen** u. dgl. für **Dampf und Wasser** in allen Dimensionen, so wie auch zur Anfertigung von **Platten, Mörsern, Leuchtern, Drückern, Thür- und Fensterbeschlägen, Rohguß** in allen Metallarten; auch wird derselbe jede Reparatur auf das Prompteste und zu dem billigsten Preise ausführen, und bittet gehorsamst, ihn mit Aufträgen zu beehren.

Hochachtungsvoll ergebenst

E. Deutscher, Gelbgießermeister,
Brüderstraße.

Zerbst, 19. Juni 1868.

Diejenige Person, welche am vergangenen Montag, Mittags, auf der **Franzstraße** von einem Knaben eine in Papier gewickelte, angefangene **Stiderei** irrthümlicher Weise erhalten hat, wird gebeten, dieselbe gegen 15 Sgr. Belohnung **Franzstraße Nr. 15., oben,** zurückzugeben.

Am Dienstag Abend ist in der **Hospital- oder Cavalierstraße** ein **hellgelbes Foulardtuch** mit rothen Blumen verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung

Cavalierstraße Nr. 33., oben.

Ein **goldener Ohrring** mit Kreuzchen ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **St. Georgenstraße Nr. 3., 1 Treppe.**

Am 7. d. Mts. ist hier ein **Sängerzeichen** — silberne **Lyra** — verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe abzugeben und dagegen den **Silberwerth** oder besten Dank zu empfangen bei

A. Reichmann,
Zerbster Straße Nr. 54.

Am Montag Nachmittag ist von der **Turnanstalt** bis zum **Theatergebäude** ein **grau und grün carrirtes Kinderjaquet** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben

St. Georgenstraße Nr. 8.,
eine Treppe hoch.

Ein **Portemonnaie** mit etwas Geld ist gefunden worden. Der Eigenthümer erhält solches gegen Erstattung der **Einrückungsgebühren** zurück **Alfensche Straße Nr. 2.**

Ein **grünseidener Regenschirm** ist am 3. Pfingstfeiertage in der **Herzogl. gymnastischen Akademie** stehen geblieben und kann vom Eigenthümer daselbst in Empfang genommen werden.

Ein **kleiner schwarzer Hund** ist zugelaufen. **Wo? sagt die Expedition d. Bl.**

Ein **grauer Affenpinscher** ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der **Kosten** abgeholt werden bei **Wittne Bettzeche,**
Hoherstdorfer Thorhaus.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Wir haben zur Ausloosung der nach den Allerhöchsten Privilegien vom 10. März 1851 und resp. 15. April 1861 für das Jahr 1868 zur Amortisation gelangenden

50 Stück Stamm-Actien unserer **Röthen-Bernburger Eisenbahn**

einen Termin auf

den **30. Juni, Nachmittags 3 Uhr,** in unserem **Bureau, Fürstenwallstraße Nr. 16.** hier selbst, angesetzt, zu welchem den Inhabern solcher **Stamm-Actien** gegen Vorzeigung derselben der Zutritt gestattet ist.

Magdeburg, 16. Juni 1868.

Das Directorium.

Zum **An- und Verkauf** von
Staatspapieren und Eisenbahn-Actien

empfehltsich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Vom 21. Juni bis 20. September ist mein Geschäft
 an den Sonntag Nachmittagen von 1 Uhr ab geschlossen.

L. Hagelberg.

MOGUNTIA,

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Nachdem der Posamentirer Herr Fr. Nickel in Dessau die Agentur der Moguntia nieder-
 gelegt hat, ist selbige dem Kaufmann Herrn Fr. Schulke daselbst übertragen worden, und bitte
 ich, sich in allen Versicherungs-Angelegenheiten an Letzteren zu wenden.

Röthen, im Juni 1868.

Der General-Agent der Moguntia.

F. Melzer.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen für
 die Moguntia, und bin zu jeder weitem Auskunft gern bereit.

Dessau, im Juni 1868.

Fr. Schulke, Agent der Moguntia.

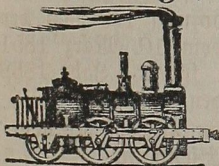
Frankfurt a. M.

Holländischer Hof,

Götheplatz, schönste Lage der Stadt.

Neuerbaut, 100 Fremdenzimmer von 48 kr.
 an. Aufmerksame Bedienung und solide
 Preise.

Thüringische Eisenbahn.



Die am 1. Juli d. J.
 fälligen Zinscoupons
 der 4- und 4½procen-
 tigen Prioritäts-Obli-
 gationen der Thüringi-
 schen Eisenbahn-Ge-
 sellschaft:

- 1) Serie I. (4%) Coupon No. 11.,
- 2) „ II. (4½%) - No. 9.,
- 3) „ III. (4%) - No. 11. und
- 4) „ IV. (4½%) - No. 11.,

werden von dem gedachten Tage ab bis Ende
 des Monats

a) durch unsere Hauptkasse in Erfurt (Vor-

mittags in den gewöhnlichen Geschäfts-
 stunden),

- b) durch die Billet-Expeditionen in den an
 der Thüringischen Bahn belegenen Städten,
 nach vorausgegangener Anmeldung,
- c) die unter 1., 3. und 4. erwähnten Coupons
 durch Herrn J. S. Cohn in Dessau
 und für dessen Rechnung
 durch die Herren Brest & Gelpcke in
 Berlin,
 durch die Herren M. A. von Rothschild
 & Söhne in Frankfurt a. M. und
 durch die Leipziger Bank in Leipzig;
- d) dagegen die Coupons unter 2.:
 durch die Herren Brest & Gelpcke in
 Berlin,
 durch die Herren M. A. von Rothschild
 & Söhne in Frankfurt a. M.,
 durch die Leipziger Bank in Leipzig, und
 durch Herrn A. Stürcke in Erfurt
 bezahlt.

Die Einlösung bei den auswärtigen Stellen
 ad c. und d. erfolgt nur von 9—12 Uhr Vor-
 mittags.

Vom 1. August d. J. ab findet die Ein-
 lösung sämtlicher Coupons nur durch unsere
 Hauptkasse statt. — Erfurt, 10. Juli 1868.

Die Direction
 der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

General-Versammlung
der Schützengilde zu Dessau
 Freitag, den 19. Juni, Abends 7½ Uhr.
 Der Vorstand.

Das Johannis-Quartal der Tischler-
 Innung wird Mittwoch, den 24. Juni,
 Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des
 Tischlermeisters L. Schwertfeger, Lange Gasse
 Nr. 2., abgehalten.

Öffentliche Versammlung
 der Mitglieder des allgemeinen deutschen Ar-
 beitervereins Sonnabend, den 20. Juni,
 Abend 9 Uhr, in Sturms Local.

Tagesordnung:

- 1) Die Arbeitseinstellung in Barmen und Elberfeld.
- 2) Die Lage der Fabrikarbeiter und deren Behandlungsweise.

Zutritt frei.

Herzogl. Georgengarten.

Freitag, den 19. Juni,

zweites Militair-Concert.

Anfang 5 Uhr.

Entrée 2½ Sgr.

Schöne, Musikmeister.

Zum Blumenfest

Sonntag, den 21. Juni, verbunden mit
 großem

Concert für Streichmusik

vom Civil-Musikcorps aus Dessau, ladet hier-
 durch ergebenst ein

E. Rogge in Maguhn.

Anfang 6 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
 im Saale statt.

Zur Einweihung meines neu erbaueten Tanz-
 saales lade ich zum nächsten Sonntag, den
 21. d. Mts., meine werthen Freunde und Gönner
 freundlichst ein.

Für gute Speisen, Getränke und gut besetztes
 Orchester habe ich bestens gesorgt.

Zischornewitz, 17. Juni 1868.

G. Herrmann.

Ein brauchbares Arbeitspferd steht
 zum Verkauf bei Albert Heine, Lange Gasse.

Zur angehenden 74. Königl. Sächs. Landes-
 Lotterie empfiehlt Loose die Lotterie-Collection von
 A. Wolter in Maguhn.

Zum 1. Juli wird eine Aufwärterin gesucht
 Hospitalstraße Nr. 43., 2 Treppen.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Insp. Voigt und Kaufl. Weidling
 a. Magdeburg, Goldbeck a. Bielefeld, Blakmann a. Braun-
 schweig, Meyer und Levin a. Berlin, Reiß u. Baum a.
 Mainz, Jäger a. Glauchau, Sörgel a. Königssee, Ham-
 burg u. Schulz a. Leipzig u. Müller a. Kolditz.

Goldener Hirsch. Insp. Langwitz a. Halle. Schriftsteller
 Ahrends u. Fabrik. Brückner a. Berlin. Cand. Künze a. Gern-
 rode. Rittergutsbes. Hillig a. Bennndorf. Superintendent
 Hölemann u. Schulrath Cramer a. Köthen. Gutsbesitzer
 Trapmann a. Quedlinburg. Landwirth Schulz nebst Sohn
 a. Wittenberg. Fabrik. Fischer und Kaufl. Lichtenstein a.
 Magdeburg, Klimmer a. Delitzsch u. Landgraf a. Breslau.

Goldener Ring. Major v. Pfeil a. Berlin. Prem-
 Lieut. v. Rochow a. Schwedt. Seconde-Lieut. v. Mogy
 a. Wandsbeck. Hofarzt Hammerschmidt a. Ferdinandshof.
 Sergeant Kirchbach a. Landsberg a. W. Defonom Spieß
 a. Polenzko. Kaufl. Steining a. Bielefeld, Rosenberga.
 Berlin, Bachmann, Selbig u. Pietsch a. Leipzig u. Sud-
 hof a. Frankfurt a. M.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 19. Juni: 18°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Anh

№ 94.

Bekanntm
 (ag von Bundes
 zwar mit folgen

1) Der vor
 sendern
 dem Ap
 2) die, auf
 Vermitt
 schriftl
 Apotheke
 seiner H
 uns erit
 3) bei dem
 ergebend
 7 bis 1
 als 8
 wenn de
 Anmend
 Kaffen
 Dessau,

Bekanntm
 Kreis-Verlag
 Schwan hier
 Alle im h
 gehören sind, u
 mit alleiniger
 vollen D
 um angeford
 jährlich im ol